

U e b e r s i c h t

der politischen Entwicklung des Jahres 1891.

Uebersicht
über
die
politische
Entwicklung

Die große internationale Politik hat sich im Jahre 1891 langsam in der seit 1879 eingeschlagenen Bahn ohne Abweichung nach rechts oder links und ohne Durchgang durch eine größere Krisis fortbewegt. Auch die neuen Gedanken, die aufgetaucht sind, bewegen sich in derselben Richtung; starke retardierende Momente, die aufgetreten sind, lassen vermuten, daß Europa noch längere Zeit in derselben Weise fortleben wird.

Der Dreibund ist erhalten und erneuert und diese Erneuerung in besonders markanter Weise proklamiert worden. (Vgl. S. 101 u. 251.) An diese zur Verteidigung zusammengeballte Masse haben sich die beiden Angriffslustigen in Europa, Frankreich und Rußland bisher nicht herangewagt. Ihre Angriffslust unterliegt keinem Zweifel, es ist klar, daß sie nur fort und fort auf den günstigeren Moment warten; auf die Umstände, die in der Weltgeschichte sich unausgesetzt notwendig wandeln, die sich also auch einmal für sie hervorragend vorteilhaft gestalten müssen. Dies aber jenes von größerem oder geringerem Gewicht kann man dabei ins Auge fassen, Stimmungen und Regierungsveränderungen in anderen Staaten, namentlich in den kleineren Staaten der Balkanhalbinsel oder auch innere Zustände in den Dreibundstaaten. Im abgelaufenen Jahr sind besonders zwei außerhalb jener beiden festen Gruppen stehende Großmächte in Betracht gekommen. Die erste ist England. So gering die englische Landmacht ist, so würde eine